

LAVALLE DE VERÇ

Das Verç-Tal

Josep Padrosa: ein großartiger Rosenzüchter aus Sant Justense

Es gibt nur wenige Menschen in Sant Justicia, die die Straße Josep Padrosa nicht kennen. Es handelt sich um die relativ kurze Straße, die vom Parador und dem Beginn der Straße Miquel Reverter sanft zur Straße, die heute eine Allee ist, der Industriestraße hinabführt.

Von Juli Ochoa

Chronik der Vergangenheit

Dienstag, 23. Mai 2023

Wer war Josep Padrosa?

Josep Padrosa Borrell wurde am 29. November 1875 in Sant Just Desvern als viertes von sechs Kindern von Francesc Padrosa Batista und Coloma Borrell Cortada geboren, den Besitzern des bekannten Gehöfts Can Padrosa, das sich schon immer dem Gartenbau widmete und dies auch heute noch tut. Josep jedoch interessierte sich von Anfang an für die Gartenarbeit und insbesondere für die Rosenzucht. Er war ein prominentes Mitglied dieser innovativen Strömung von Rosenzüchtern und Schöpfer so vieler anthologischer Rosensorten, die damals in unserer Region entstanden und uns renommierte Züchter bescherten. Dies ist der Fall bei Josep Padrosa selbst oder auch bei Pere Dot aus Sant Just Desvern, bei Cornellan Cebrià Camprubí oder Gavanen Blai Munné, um nur einige zu nennen.

Josep Padrosa widmete sich ganz seiner Leidenschaft und widmete einen Teil des Grundstücks des Familienbauernhofs dem Rosenanbau. Schon bald galt er als einer der angesehensten Rosenzüchter seiner Zeit. Obwohl Rosen seine Spezialität waren, berichtete die vierzehntägige Zeitschrift „L'Avenç“ aus Cornellà 1928, dass der Züchter Josep Padrosa ein Sortiment von über hundert Nelkensorten und ebenso vielen Rosen anbot.

Eine originelle Methode

Um seine Hybridisierungen durchzuführen, bestäubte Josep Padrosa im Frühjahr und verwendete dabei eine höchst originelle Methode, die nicht ohne ein gewisses Risiko war. Er tat dies mit Hilfe von Bienen, die er anlockte, indem er sein Gesicht und seine Hände mit Honig einrieb und mit einem Metalllöffel auf eine Porzellantasse schlug. Mit dem Geräusch dirigierte er die Bienen von einer Blüte zur anderen, deren Stempel er mit etwas

Honig bestrichen hatte.

In seinem Katalog aus den dreißiger Jahren kündigte er an, dass er jeden Donnerstag kostenlos theoretische und praktische Kurse zu dieser revolutionären Technik geben würde, die er erfunden hatte.

Seine Kreationen

Die mit seiner ganz persönlichen Methode gezüchteten Rosensorten waren vielfältig und zu dieser Zeit sehr berühmt. Man sagt, es gab insgesamt neun, und zu den bekanntesten gehören die folgenden, deren Ruhm bis heute anhält:

Toresky, benannt zu Ehren des katalanischen Radiosprechers, Schauspielers und Bauchredners Josep Torres Vilalta, alias Toresky, seines Freundes. Sie entstand 1930 aus der Kreuzung der Polychina Perle d'Or mit dem Pollen der Teehybride Antoine Rivoire. Es ist eine Rose mit kleinen becherförmigen Blüten und einer hellrosa Farbe. Ein kräftiger Strauch, sehr blühfreudig und seine Schnittblüten halten lange. Diese Sorte wurde 1930 auf der Pedralbes-Ausstellung mit dem Verdienstdiplom ausgezeichnet.

Colometa Padrosa, benannt zu Ehren seiner Tochter Coloma Padrosa Albert, geboren am 30. April 1912 in Sant Just. Eine Rose mit ganz weißen Blüten, die 1932 gezüchtet wurde. Einige Abhandlungen besagen, dass die Art möglicherweise verloren gegangen ist. Spätere Blumenzüchter wie die Isarts, die einige seiner Kreationen weiterhin kultivieren, haben neue Sorten nach diesem Namen benannt, damit sie nicht verloren geht.

Cotorrita Real, gezüchtet 1931, mit zahlreichen kleinen Blüten, meist rosa oder auch gelb, sehr frostbeständig.

Glòria de Sant Just, benannt nach unserer Stadt. Diese Rose ist eine wunderschöne Polyantha mit rosettenförmigen Blüten und Blütenblättern mit seidiger Textur.

Josep Padrosa heiratete Francesca Albert Marimon, die Tochter von Salvador Albert und Rosa Marimon, mit der er mindestens drei Kinder hatte: Rosa, Colometa (der er, wie wir gesehen haben, eine seiner bekanntesten Kreationen widmete) und Jaume. Josep Padrosa Borrell starb am 23. Juli 1946, aber es ist ein Trost für uns zu wissen, dass sein Werk nicht verloren gegangen ist und dass neue Rosenzüchter, die in seine Fußstapfen treten, heute einige der bekanntesten Rosen unter all seinen Kreationen züchten.

In seinem Gedenken und wie wir Ihnen zu Beginn dieses Artikels erzählten, hält die Straße, die vom Ende der Carrer de Miquel Reverter bis zur Avinguda de la Indústria führt, **die Erinnerung an diesen großen Rosenzüchter aus Sant Just des Risques wach.**

Artikel erschienen in Ausgabe 483 – Mai 2023



'Rosa Padrosa'



Carrer Padrosa



Josep Padrosa Borrell

JOSÉ PADROSA
JARDINERO

San Justo Desvern.....de.....de 192.....
(BARCELONA)

Sr. D.

DEBE:

Gráficos E. de OSSÓ-S. Fello de LL.

Mes	Día		Precio	Pesetas	Cts.
Mayo	18	Por una corona de flores naturales		75	
		Total		75	
Por 75 pesetas Recibido					
José Padrosa					

Rechnung von José Padrosa